



HESSISCHER LANDTAG

27. 01. 2021

Kleine Anfrage

Dr. Daniela Sommer (SPD) vom 09.12.2020

Struktur der Museen in Hessen

und

Antwort

Ministerin für Wissenschaft und Kunst

Vorbemerkung Ministerin für Wissenschaft und Kunst:

Es ist davon auszugehen, dass für die Fragestellerin nicht die Situation der staatlichen Museen des Landes Hessen im Vordergrund der Kleinen Anfrage steht. Daher sei hier lediglich nachrichtlich erwähnt, dass alle staatlichen Museen über hauptamtliche Leitungen, einen angemessenen Organisationsaufbau sowie entsprechenden Personalbestand verfügen. Generationenwechsel stehen in den staatlichen Museen nicht an und die Wiederbesetzung von Stellen ist grundsätzlich gewährleistet.

Ansprechpartner für die kommunalen Museen sind die Kommunen, für die privatrechtlichen Museen die jeweiligen Träger. Die Beantwortung der Frage erfolgt daher in Abstimmung mit dem Hessischen Museumsverband, der im Hinblick auf die Fristsetzung sowie die pandemiebedingten Schließungen keine umfassende Abfrage der rund 400 Einrichtungen in Hessen durchführen konnte und sich bei der Beantwortung somit auf frühere Abfragen stützt.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele der Museen in Hessen haben eine hauptamtliche bzw. eine ehrenamtliche Leitung?

Die Struktur der nichtstaatlichen Museen ist recht heterogen. Der Hessische Museumsverband geht von ca. 64 hauptamtlich geleiteten Museen aus, die über eine Museumsleitung mit einschlägiger wissenschaftlicher Qualifikation verfügen. Es handelt sich nicht in allen Fällen um Vollzeitstellen. Hinzu kommen ca. 14 nebenamtlich geleitete Museen, wo die Museumsleitung durch Personal aus dem Bereich Verwaltung, Archiv, Kulturamt bzw. Touristik und Öffentlichkeitsarbeit wahrgenommen wird. Die Mehrzahl der hauptamtlich geleiteten Museen befindet sich in kommunaler Trägerschaft. Etwa $\frac{1}{4}$ der hauptamtlich geleiteten Museen liegen im Stadtgebiet Frankfurt.

Ehrenamtlich werden ca. 320 Museen in Hessen geleitet.

Frage 2. Wie hat sich die Personalstruktur der hessischen Museen in den letzten Jahren entwickelt?

Eine frühere Umfrage der Konferenz der Museumsberatungsstellen der Länder ergab, dass 32 % der hessischen Museumsleitungen sich auch um andere Einrichtungen (Archiv, Bibliothek u.Ä.) kümmern. Die Auswertung beruhte auf dem Rücklauf von 50 Fragebögen aus wissenschaftlich betreuten Museen, die teilweise für mehrere Sammlungen/Museen zuständig waren.

Ebenfalls ergab diese Umfrage, dass bei den Museumsleitungen die größte Altersgruppe die Generation der über 50-jährigen darstellte, die in den nächsten zehn Jahren – und damit ab 2022 – in den Ruhestand treten wird. Die Generation der unter 40-jährigen war in den hessischen Museen zum Zeitpunkt der Umfrage noch gar nicht vertreten.

Frage 3. Wie sind die Museen personell strukturiert?

Laut Umfrage decken in fast der Hälfte der teilnehmenden hauptamtlich geführten Museen die Museumsleitungen alleine den Bedarf an wissenschaftlichen Anforderungen ab. Nur 54 % der

Museen beschäftigen wissenschaftliches Personal, in der Regel geschah dieses auf Basis von einer oder mehrerer fester oder befristeter Stellen. Die Mehrheit der Museen hatte aber nicht mehr als eine wissenschaftlich beschäftigte Person.

Bei den als wissenschaftliche Kräfte angegebenen Beschäftigten stellten die Museumspädagoginnen und Museumspädagogen die größte Gruppe. Die kleinste Gruppe bildeten die Dokumentarinnen und Dokumentare. Knapp ein Drittel der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind als Kuratorin oder Kurator beschäftigt. Fast 40 % der Museen mit Museumspädagoginnen bzw. Museumspädagogen oder mit Dokumentarinnen bzw. Dokumentaren, beschäftigten diese nicht auf Basis von Festanstellungen.

Frage 4. In wie vielen Museen steht ein Generationenwechsel bevor?

Der Hessische Museumsverband geht davon aus, dass mindestens bei der Hälfte der hauptamtlich geführten Museen in Hessen ein Generationenwechsel ansteht. Unter den Beschäftigten sieht die Situation ähnlich aus.

Frage 5. Ist die Wiederbesetzung der jeweiligen Stellen gewährleistet und wenn ja, wie wird diese gesichert?

Die Wiederbesetzung der Stellen ist bei kommunalen und privatrechtlichen Museen leider nicht immer gewährleistet.

Wenngleich der Schutz und die Förderung von Kultur mittlerweile als Staatsziel in der hessischen Verfassung verankert sind, steht die Absicherung von Museumsarbeit und damit die Bewahrung und Zugänglichmachung des kulturellen Erbes vielerorts auf nicht ausreichend sicherem Fundament.

Wiesbaden, 20. Januar 2021

Angela Dorn